

Kontakt



Leitung

Anke Klenner



Kontaktaufnahme / Terminvereinbarung

Barbara Ständker, Elisabeth Selke

T 08161 24-4190

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 7.00 bis 12.00 Uhr
und 12.30 bis 15.00 Uhr, Freitag 7.00 bis 12.00 Uhr

Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Str. 18

85354 Freising

T 08161 24-3000

F 08161 24-3099

Weitere Informationen unter:

www.klinikum-freising.de

Titelfoto: Icomedia

Fotos: Willax

Kurzprofil unseres Klinikums

Das Klinikum Freising bietet als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin. Die enge Kooperation mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München ermöglicht medizinische Leistungen auf universitärem Niveau.

Innere Medizin

I Gastroenterologie und Hepatologie

Diabetologie | Nephrologie | Dialyse

II Kardiologie und Pulmologie

Lymphangiologie | Schlaganfallstation

III Hämatologie und Onkologie

Chirurgie

I Allgemein-, Viszeral-, und Gefäßchirurgie

II Orthopädie und Unfallchirurgie

III Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie

Gynäkologie und Geburtshilfe

Psychosomatik und Psychotherapie

Anästhesie | Intensivmedizin

Palliativstation | Schmerzambulanz

Radiologie

Belegabteilungen

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Augenheilkunde

Urologie

Zentren

Zertifiziertes Brustzentrum

Zertifiziertes Darmzentrum

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum

Zertifiziertes Regionales Traumazentrum

Berufsfachschule für Krankenpflege



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

Physikalische Therapie

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Ziele der Physikalischen Therapie

Die Physikalische Therapie unterstützt durch aktive und passive Bewegungen die Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit und kann zur Vorbeugung bestimmter Erkrankungen beitragen.

Im Klinikum Freising werden alle Patienten durch die Abteilung der Physikalischen Therapie versorgt, die eine krankengymnastische Behandlung benötigen. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Physikalischen Therapie und den jeweiligen Fachabteilungen macht eine interdisziplinäre umfassende Versorgung und Betreuung möglich. Dabei wird ein Therapieplan ausgearbeitet, der individuell auf die Diagnose und die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt ist.

Die Fülle des Angebots an physiotherapeutischen Konzepten und Maßnahmen ermöglichen die umfangreiche Behandlung des Patienten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Wirbelsäule, unfallchirurgischen Krankheitsbildern sowie schmerztherapeutischen Behandlungen. Die Ziele der Physikalischen Therapie sind Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer, Schmerzlinderung, Kreislauf- und Lungentraining sowie Förderung von Stoffwechsel und Durchblutung.



Allgemeines Leistungsangebot

Atemtherapie

Elektrotherapie

- > Elektrotherapie
- > Ultraschall
- > Stangerbad (Hydroelektrisches Vollbad)

Krankengymnastik

- > nach Bobath
- > am Gerät
- > am Schlingentisch
- > im Therapiebad

Lymphdrainage

Manuelle Therapie

Massage

- > Bindegewebsmassage
- > klassische Massage
- > Unterwassermassage

Reflexzonentherapie nach Jost Thomas

Wärmetherapie / Kältetherapie

- > Fango
- > Heißluft
- > Eispackung

Schwerpunkte

Manuelle Therapie

Manuelle Therapie ist eine umfassende Behandlung von Funktionsstörungen des Haltungs- und Bewegungsapparates, der Gelenke, Muskeln und Nerven umfasst.

Hierbei stehen die Schmerzlinderung, die Erweiterung der Beweglichkeit und die Kräftigung der Muskulatur im Vordergrund. Zudem wird der Patient in verschiedenen Gelenk- und Muskelübungen geschult.

Wird angewandt nach:

- > Verletzungen
- > Operationen
- > orthopädischen Erkrankungen
- > Gelenkabnutzungen (Arthrose)

Manuelle Lymphdrainage

Mit Hilfe der Lymphgefäße wird wässrige Flüssigkeit aus dem Gewebe abtransportiert und in die Blutgefäße zurückgebracht. Wenn das Lymphsystem in seiner Funktion gestört ist, staut sich das Körperwasser im Gewebe und es kommt zu Schwellungen (Ödemen). Durch schonende Massagegriffe wird der Abtransport von Gewebsflüssigkeit gefördert. Hierbei erfolgt ein deutlicher Rückgang der Ödeme, Schmerzen werden reduziert und das Gewebe wird lockerer und weicher. Dies führt zu einer Verbesserung der Beweglichkeit und zu einem gesteigerten Wohlbefinden.

Wird angewandt bei:

- > Operativen Tumorentfernungen
- > Verletzungen (Knochenbrüche, Bandverletzungen, operativen Eingriffen)
- > M. Sudeck (Reflexstörung die zur Gewebsschwellung tendiert)
- > Fibromyalgie
- > Venenerkrankungen (Venenschwäche, Varizen)

Sämtliche Leistungen können nach Terminvereinbarung auch ambulant in Anspruch genommen werden. Hierfür nehmen wir Privat- und Kassenrezepte oder berufsgenossenschaftliche Verordnungen entgegen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

www.klinikum-freising.de